

Stiftung Aarhus Gümligen Sanierung Erdbebensicherheit

Im Gebäude des Aarhus befinden sich Wohngruppen mit Ateliers für erwachsene Menschen mit einer Körper- und Mehrfachbeeinträchtigung. Das vorgegebene Ausführungsfenster für die statische Ertüchtigung des Gebäudes sind die Sommerferien 2024, was für alle Beteiligten eine zeitlich begrenzte und somit anspruchsvolle Umsetzung bedeutet.



Bei der Evaluierung des dafür geeigneten statischen Systems zur Verbesserung der Erdbebensicherheit wird deshalb eine Stahlkonstruktion verwendet, welche eine durchgehende Aussteifung über 4 Geschosse gewährleistet, ohne den zukünftigen Betrieb stark einzuschränken.

Im Untergeschoss ist das Stahlkreuz vollständig sichtbar, im EG durch eine offene Holzverkleidung optisch zurückgebunden und in den oberen Geschossen in die bestehenden Wände vollständig integriert und nicht sichtbar. Im Attikageschoss werden mit zusätzlichen Stahlkreuzen in der Aussenwand die erforderlichen Werte erreicht. Kleinere Anpassungen mit Stahlwinkeln als Auflager und Verbindungselementen komplettierten die Anpassung. Die Ausführung muss vor Ort durch die Bauleitung ANS sehr eng begleitet werden. Nur so können notwendige Anpassungen durch neue Erkenntnisse der bestehenden Konstruktion zeitnah berücksichtigt werden. Die vertiefte intensive Planung und die einfache Lösung in Stahl ermöglichen, dass die Zeit- wie auch die Kostenvorgabe der Bauherrschaft eingehalten werden können.

Auftraggeber
Stiftung Aarhus

Referenzperson
Daniel Boss

Architekt
ANS Architekten und Planer SIA AG

Bauleitung
ANS Architekten und Planer SIA AG

Bauingenieur
smt ag ingenieure + planer

Ausführung
2023-2024

Baukosten
CHF 0.6 Mio

SIA-Phasen
32-53